

LIVE BEI DER HUMANITÄREN HILFE DER SCHWEIZ

HUMANITÄRE HERAUSFORDERUNGEN IM SCHATTEN VON COVID-19

20. August 2020, 13.30 - 15.00 Uhr (MEZ, Bern)

Die Coronakrise hat uns alle betroffen, doch nicht alle gleich. Die Pandemie bewegt sich wie eine Welle um den Erdball und in vielen Ländern verbreitet sie sich nach wie vor weiter. Eines hat sich allerdings schon heute gezeigt: einmal mehr sind es die Schwächsten, die am stärksten von der Krise betroffen sind. Die mit der Pandemie verbundenen humanitären Bedürfnisse nehmen weiterhin zu.

Mitten in dieser ungewissen Zeit laden wir Sie ein, Einblick in die Arbeit der Humanitären Hilfe der Schweiz zu erhalten. Seien Sie live mit dabei und stellen Sie Ihre Fragen aus dem Büro, von Zuhause oder von unterwegs.

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung
und Zusammenarbeit DEZA

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Simultanübersetzung in Deutsch, Französisch und Englisch ist gewährleistet.

PROGRAMMPUNKTE

Wie krisentauglich ist die Humanitäre Hilfe der Schweiz?

Botschafter **Manuel Bessler**, Delegierter für Humanitäre Hilfe und SKH

Herr Bundesrat, wie sehen Sie das humanitäre Engagement der Schweiz in Zukunft?

Im Gespräch mit **Bundesrat Ignazio Cassis**, Vorsteher des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten

Vom bewaffneten Konflikt in die Pandemie?

Fast 80 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht. Sie haben kein Zuhause und keinen regelmässigen Zugang zu sauberem Wasser oder Seife. Sie leben auf engstem Raum. Wie kann ein Virus wie Covid-19 in solchen Situationen unter Kontrolle gebracht werden?

Live-Schaltung nach Cox's Bazar/ Bangladesch, dem weltgrössten Flüchtlingslager

Steht das Horn von Afrika vor seiner grössten Hunger-Katastrophe?

Die Heuschreckenschwärme sowie der Verlust von Ernte, Einkommensmöglichkeiten und Geldüberweisungen aus dem Ausland, aber auch geschlossene Grenzen und unterbrochene Lieferketten haben düstere Folgen für Millionen von Menschen im Horn von Afrika.

Live-Schaltung ins Horn von Afrika



Tatort Zuhause: Erhöht die Pandemie häusliche Gewalt?

Weltweit wurden im letzten Jahr mehr als 243 Millionen Frauen und Mädchen Opfer sexueller oder physischer Gewalt, oft durch Personen aus dem gleichen Haushalt. Wie kann humanitäre Hilfe bei der Bekämpfung solcher tragischer Begleiterscheinungen der Pandemie beitragen?

Live-Gespräch mit ExpertInnen



Kein Einkommen + kein Essen = mehr Gewalt und Flucht?

Covid-19 bedroht die Gesundheit der Weltbevölkerung und bringt Volkswirtschaften zum Stillstand. Nun stehen Verletzte und Vertriebene oft ohne jegliche Unterstützung und Einkunftsmöglichkeiten da. Wie kann humanitäre Hilfe soziale Systeme stärken und die persönliche Lage von betroffenen Menschen verbessern?

Live-Schaltung in den Nahen Osten nach Jordanien



Frau Direktorin, bringt die Hilfe der Schweiz wirklich etwas?

Im Gespräch mit Botschafterin **Patricia Danzi**, Direktorin der DEZA